

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XV Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins. Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1/2spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. Januar 1900.

Wochenspruch: Was Blumen unsern Gärten sind, Sind Künste unserm Leben.

Verbandswesen.

Zürcher Gewerbeverband. Die Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes war von etwa 30 Mitgliedern besucht. Jahresbericht u. Jahresrechnung wurden zu Händen der Generalversammlung genehmigt. Bei Beginn der alljährlichen Vorstandswahlen erklärten die Herren Präsident Boos und Stadtrat Zellweger ihren Rücktritt angesichts der mangelhaften Unterstützung seitens der Meistervereine beim Gewerbegesetz und der wiederholten Angriffe wegen des Arbeitsnachweisbureau. Kurz, die beiden Herren hatten begreiflicherweise satt bekommen. Mit Wärme trat Herr Paul F. Wild für die Wiederwahl der beiden verdienten Führer ein und sie nahmen denn auch nach einigem Zögern stillschweigend die Wiederwahl an. An Stelle des erkrankten Herr Prof. Bernet wurde Baumeister Widmer gewählt. Ende dieses Monats findet eine Monatsversammlung statt zur Behandlung des kantonalen Steuergesetzentwurfes.

Der Maurer-Fachverein Zürich verlangt von den Meistern auf das Frühjahr folgende neue Lohnansätze: Für qualifizierte Maurer nicht unter 60 Cts., für Anfänger nicht unter 56 Cts. Stundenlohn. Für Ueberzeit soll ein Zuschlag von 25 Prozent, für Sonntags- und Nachtarbeit ein solcher von 50 Prozent bezahlt

werden. Die Arbeitszeit soll im Sommer 10 Stunden, im Winter 9 beziehungsweise 8 Stunden betragen mit 1 1/2 stündiger Mittagspause.

Vereinbarung deutscher Sigmöbel-Fabrikanten. Ein in seiner Gesamtheit bisher wenig hervorgetretener Zweig der deutschen Industrie: Die „Stuhl- (bezw. Sigmöbel) Fabrikation“, welche etwa 150 größere und etwa 600 mittlere und kleine Betriebe umfaßt, ist, genötigt durch allgemeine Preiserhöhungen ihrer Rohmaterialie und steigende Lasten, im Begriffe, sich fester zusammenzuschließen, um wieder lohnende Verkaufspreise zu erzielen. Länder- und provinzielle Konferenzen fanden im Dezember 1899 und Januar ds. J. statt. Einer demnächstigen Delegiertenzusammenkunft soll im Mai 1900 eine allgemeine deutsche Versammlung (wahrscheinlich in Dresden) folgen. Bekanntgegeben ist eine vorläufige Preiserhöhung von 10 % ab 1. Januar 1900. Ueberproduktion findet bei der hauptsächlich für den heimischen bezw. kontinentalen Markt arbeitenden Sigmöbel-Industrie nicht statt. Die konstatierten Hauptmishstände (verlustbringende Preise, chifandöse Abzüge, große Verluste infolge unvorsichtiger Kreditgewährung) beziehen sich meist auf den Geschäftsverkehr mit Großstädten.

Verschiedenes.

Schweiz. Volksbank. Der Verwaltungsrat derselben beschloß in seiner Sitzung vom 22. d. der Delegierten-

versammlung folgende Verwendung des Jahresergebnisses für 1899 zu beantragen: Zuteilung an den Reservefonds circa Fr. 250,000, an den Spezialreservefonds circa Fr. 190,000, wodurch inkl. Zinsertragnis der erstere von Fr. 1,300,000 auf Fr. 1,600,000 und der letztere von Fr. 300,000 auf Fr. 500,000 gebracht wird. Ferner: Ausrichtung einer Dividende von 5 1/2 Prozent und Abschreibungen an Bankgebäuden circa Fr. 60,000.

Der Stadtrat von Sursee beschloß, in Zukunft zur Aufmunterung jedem Lehrling eines in Sursee niedergelassenen Handwerksmeisters, der die kantonale Lehrlingsprüfung in Luzern mit Erfolg besteht, eine Belohnung von 20 Fr. zu verabsolgen.

Die Stadt St. Gallen, die jetzt 35,000 Einwohner zählt, würde durch die beabsichtigte Angliederung von Straubenzell und St. Fiden eine Bevölkerung von 60,000 erhalten.

Die Stadt Luzern, die vor 15 Jahren nur rund 18,000 Einwohner zählte, wies am 1. Jan. 1900 eine Bevölkerungszahl von rund 30,000 auf.

Der Schaffhauser Große Rat beauftragte den Regierungsrat, die Erstellung der nötigen Räumlichkeiten für eine kantonale Lebensmitteluntersuchungsstelle und ein kantonales Röntgeninstitut mit dem Baue der Kantonschule zu verbinden und bewilligte dafür 90,000 Franken.

Bauwesen am Zürichsee. Die Gemeinde Kilchberg am linken Ufer des Zürichsees baut dies Frühjahr eine neue Straße von Bendikon bis Mönchhof oberhalb der Bahnlinie. Dadurch werden dort etwa 50 Villenbauplätze in schönster Lage dem Verkehr erschlossen. Wer sich in der Nähe der Stadt Zürich nahe am See und mit herrlicher Aussicht auf die Alpen und die Stadt eine Villa wünscht, hat dann die beste Gelegenheit, seinen Wunsch ohne allzu große Geldopfer erfüllen zu können, indem hier die Landpreise noch bescheiden gehalten sind.

In Schwyz soll bald mit der Renovation der St. Martinskirche Ernst gemacht werden. Es sind zu dem Zwecke 63,965 Fr. zusammengelegt worden.

In Verbindung mit dem Randerwerk hat die Gemeinde Münsingen eine eigene elektrische Anlage erstellt und von obigem Werk eine größere Quantität elektrischer Energie auf 20 Jahre fest gemietet. Die Gemeinde ist dadurch in die Lage versetzt, Kraft und auch Licht für industrielle und gewerbliche Anlagen abzugeben. Die notwendigen Landkomplexe, teilweise anstoßend an den Bahnhofplatz, teilweise in nächster Nähe desselben, sind zu billigem Preis erhältlich; genügend gutes Trinkwasser ist durch die lesthin beendigte große Wasserversorgung ebenfalls vorhanden. Die günstige geographische Lage von Münsingen für jeder Art Gewerbe braucht kaum erwähnt zu werden; Private werden aufmerksam gemacht auf billig erhaltliche Bauplätze mit prächtiger Aussicht und nach Wunsch am Verkehr oder entfernt von demselben gelegen. Zu bemerken ist auch, daß die Lage von Münsingen günstig erscheinen muß zur Errichtung einer Konservenfabrik, da das Aarethal Bern-Thun für Gemüseproduktion sehr geeignet ist. Näheres im Inseratenteil.

Straßenbau Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Der Gemeinderat Straubenzell plant die Erstellung eines neuen Straßenzuges von Lachen-Bonwil nach Stocken-Bruggen, der gewissermaßen eine Parallelstraße zur bestehenden Staatsstraße darstellen würde. Letztere als einzige westliche Zufahrt nach der Stadt St. Gallen hat außer einem großen Fuhrwerkverkehr auch noch den Tramverkehr zu bewältigen. Die neue Straße würde die Staatsstraße entlasten und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, neue schöne Bauquartiere schaffen zu können. A.

Neue Fabriken im Jura. In Delsberg soll diesen Sommer eine Metallwarenfabrik (für Herstellung von Tischbestecken etc.) ins Leben gerufen werden, die 300 Arbeiter beschäftigen würde. Ferner anbietet ein Unternehmer eine große Uhrenfabrik mit einem Personal

Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Abteilung Artikel für Steinkohlen- und Acetylen-Gas.



Ankerstrasse 101.

FILIALE

der

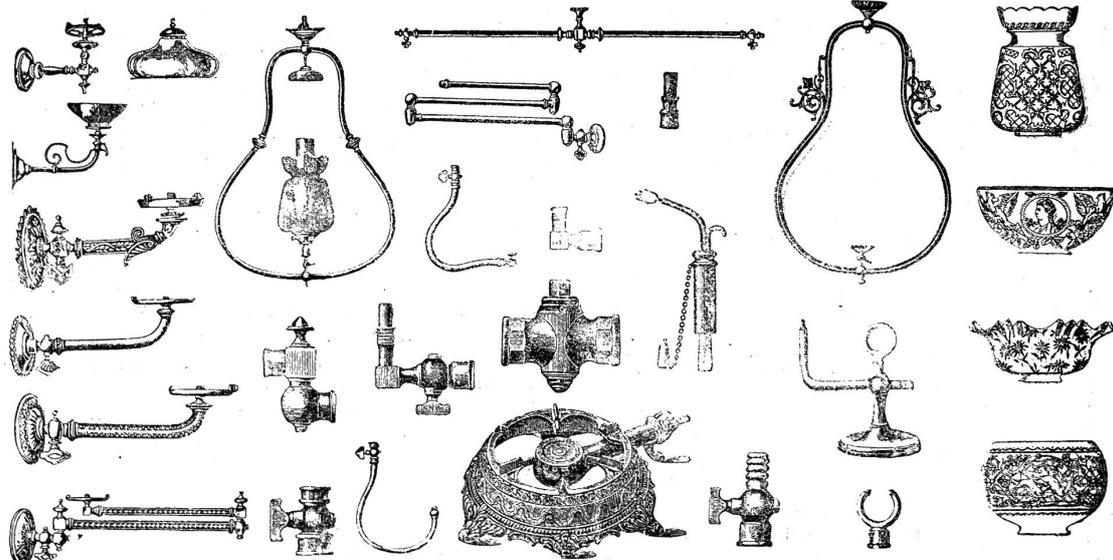
Armaturen- und

Maschinenfabrik

Act.-Ges.

vormals J. A. Hilpert

Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

von 400 Arbeitern zu gründen, unter der Bedingung, daß die Gemeinde den hierfür benötigten auf 150,000 Franken veranschlagten Bau errichte, den er mit 4 % verzinsen werde. Er rechnet aus, daß die von ihm aus-zuzahlenden Gehälter und Löhne sich jährlich auf eine Million beziffern würden. Eine Kommission der Ge-meinde prüft gegenwärtig diese von der Bevölkerung sympathisch aufgenommene Offerte.

Die Richtersweiler Holzrieße. In der letzten Sitzung des Zürcher Ingenieur- und Architektenvereins hielt Prof. Ritter einen Vortrag über die neuerbaute Richters-weiler Holzrieße, dessen technische Einzelheiten in erster Linie natürlich nur für Fachleute bestimmt waren. Die allgemeinen Ausführungen über diese großartige Anlage bieten jedoch auch für den Laien ein Interesse. Die Gemeinde Richtersweil besitzt oberhalb Hütten gegen zehn Hektar schönes Holz, das hauptsächlich gutes Bau-holz liefert und einen jährlichen Erlös von 20—30,000 Franken ergibt. In einem Turnus von hundert Jahren wird der Wald abgeholzt. Bisher war die Holzabfuhr, besonders das Fortschaffen großer Stämme mit außer-ordentlichen Mühen und Kosten verbunden, da die Wege im Winter, wo der Holztransport stattfindet, sehr schwer passierbar sind. Dadurch kam man auf den Gedanken, eine Seilbahn zu bauen, wie solche bereits an mehreren Orten der Schweiz bestehen und womit nicht nur alle Terrain-schwierigkeiten überwunden sind, sondern auch eine rationellere Arbeit ermöglicht wird. Im Jahre 1896 wurde die Richtersweiler Riese in Angriff ge-nommen, 1898 war sie vollendet, erforderte jedoch im vergangenen Jahre noch verschiedene Verbesserungen und funktioniert seither tadellos. Die Anlage ist die bedeutendste dieser Art in der Schweiz. Bei einer Höhen-differenz von 220 Meter zwischen dem Anfangs- und Endpunkt der Bahn besitzt sie eine Länge von 1900 Meter. Das Gefälle ist demnach ziemlich schwach und verhält sich wie 1 : 9. Ein technisches Wunderwerk ist das gewaltige Tragsseil, das auf diese kolossale Länge eine Tragkraft von 50,000 Kilogramm, d. i. etwa das vierfache der tatsächlichen Belastung besitzt. Das Seil ist in mehreren unregelmäßigen Abständen mit Böcken gestützt, jedoch beträgt an einer Stelle der Abstand der Stützen 580 Meter. Die zu transportierenden Stämme haben eine Länge bis auf 30 Meter und ein Gewicht bis auf 2000 Kilogramm, eine Anforderung, die bisher an keine andere Bahn gestellt wurde. Es sind gewöhn-lich neun Baumstämme gleichzeitig auf der Fahrt, die in einem Abstände von 210 Metern abgelassen werden. Infolge des geringen Gefälles ist die Fortbewegung eine ziemlich ruhige, $3\frac{1}{2}$ Meter, so daß die Zeitdifferenz zwischen dem Ankommen genügt, die Stämme zur Seite zu schaffen und die Bahn stets frei zu halten. Die Tagesleistung beträgt gegenwärtig rund 70 Stämme, kann jedoch bis auf 100 Stämme gesteigert werden. Der Holztransport findet je Ende November, Dezember und Januar statt und es ist ein ebenso seltenes als sehenswertes Schauspiel, diese Arbeit mitanzusehen zu können. Da man die Seile in einiger Entfernung nicht mehr erkennen kann, hat es den Anschein, als ob die gewaltigen Baumstämme frei durch die Luft flögen und wenn man gar an einem nebligen Tage einen solchen Riesen plötzlich vor sich auftauchen sieht, kann man sich eines gewissen Unbehagens kaum erwehren.

Diese Holzrießen sind eine speziell Schweizerische Ein-richtung und eine Erfindung des Italieners Dondi, der in Graubünden die erste derartige Luftbahn erstellte. Die Richtersweiler Anlage wurde von den Herren Walter Sennhauser in Richtersweil und dem Erfinder Dondi ausgeführt. Die Drahtseile stammen aus der bekannten

Drahtseilfabrik Müllheim a. Rhein. Die technische Ex-pertise über die Bahn fiel vollständig zufriedenstellend aus, besonders da die Anlage nur auf eine Dauer von zehn bis fünfzehn Jahren erstellt ist und mit dem Fort-schreiten der Ausholzung auch weiter verlegt und er-neuert werden muß.

In der Diskussion wurde mitgeteilt, daß sich auch in Nordamerika, besonders in Colorado viele solche An-lagen befinden, die dort hauptsächlich zum Erztrans-porte verwendet werden. Tollkühne Personen benützen sie auch zum eigenen Verkehr und in neuester Zeit ist sogar auf dem berühmten Chilcoot-Paß, der nach dem Goldlande Klondike führt, eine solche Luftbahn zur Er-leichterung des Personen- und Gepäcktransportes er-richtet worden. Jedenfalls wird mit den technischen Fortschritten noch eine weitere Vervollkommnung und Ausnützung dieses Systems möglich werden.

(„N. Z. B.“)

Neue Wasserkraftwerke im Kanton Bern. Herr F. Wälti, Großrat, zu St. Stephan, beabsichtigt, seine Wasserkraftanlage am Bettelriedbach zu Blankenburg in der Weise zu verbessern, daß das Wasser um ca. 265 Meter weiter aufwärts gefaßt und in ein Reservoir geleitet werden soll, von wo dann dasselbe vermittelst einer Eisenrohrleitung von ca. 410 Meter Länge unter-irdisch nach dem neu zu erstellenden Gebäude auf die darin zu installierende Turbinenanlage mit Maschinen-raum, Werkstatt samt Wohnung, zu leiten ist.

— Die Firma Eichenberger & Cie., Hutfabrik in Goldbach, Gemeinde Hasle, beabsichtigt, am Plage des bisherigen Wasserrades eine Turbine zu installieren und am Plage der bisherigen Wasserkammer ein Turbinenhaus und Arbeitslokal von 12,50 Meter Länge und 5,50 Meter Breite aus Backstein, Mauerwerk mit Hartdach zu erstellen.

Wasser-versorgung Olten. Die Gemeinde Olten sieht sich gezwungen, ihre erst seit 4 Jahren bestehende große Wasser-versorgungsanlage zu erweitern. Zu diesem Zwecke beabsichtigt man, das Grundwasser der Dünneren, resp. des Gäu, das hinter dem Bahnhof Olten-Hammer in einer mächtigen Quelle in immer gleicher Klarheit und Temperatur zu Tage tritt, vermittelst eines Pumpwerks in das städtische Reservoir hinaufzupumpen.

Wasser-versorgung Pontresina (Engadin) Der Kurort Pontresina plant die zweckentsprechende Umgestaltung bezw. Erweiterung seiner älteren Wasser-versorgungs- und Hydrantenanlage.

A.

Unter dem Namen Wassergesellschaft Rudolfstetten bildete sich auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Ru-dolfstetten eine Genossenschaft, welche unter Ausschluß direkten Geschäftsgewinnes Rudolfstetten mittelst einer nach neuerer Technik erstellten Wasserleitung mit Wasser zu versehen bezweckt. Präsident ist Bernhard Wiederkehr, zum Sternen; Vizepräsident und Kassier ist Emil Hüßer, Lehrers; Aktuar ist Emil Hüßer, Posthalter; Heißen sind: Emil Hüßer, zur Handlung, und Adolf Hüßer, Klausen, alle von und in Rudolfstetten.

Unter der Firma Verblendsteinfabrik Laufen gründet sich, mit Sitz in Laufen (Baselland), eine Aktiengesell-schaft, welche die Fabrikation von Verblendsteinen und anderer keramischer Produkte zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt 160,000 Fr., eingeteilt in 160 Aktien von je 1000 Fr. Direktor der Gesellschaft ist Jean Wolf in Laufen.

† **Nikl. Studer, Unternehmer, Huttwyl.** Unerwartet rasch ist in Huttwyl Niklaus Studer, gewes. Straßen-bauunternehmer, im hohen Alter von 78 Jahren ge-storben. Ein Originaltypus voll Humor und Gemütlich-keit, aber auch eine unerschöpfliche Arbeitskraft, so hat

er sich in den weitesten Kreisen des Kantons bekannt gemacht. Ausgenommen den Jura, hat er in allen bernischen Landbestellen in früheren Jahren und Jahrzehnten Straßen und Sträßchen zc. erstellt.

Fräulein Architekt. Wie aus Budapest berichtet wird, hat sich dort eine junge Dame namens Erika Paulasz aus Bistritz, die in Zürich ihre Studien absolvierte, zur Prüfung als Architekt gemeldet. Wenn die junge Dame die Prüfung besteht, so wird sie in Ungarn als die erste ihres Geschlechts diese Würde erreicht haben. Fräulein Paulasz hat in Siebenbürgen bereits eine Probe ihres Talentes durch Erbauung eines zweistöckigen Gasthofes abgelegt.

Theater, die im Kirchenstile erbaut sind, mit Türmen, Säulen zc., dürfte es wohl schon mehrfach geben. Neu dagegen ist die Idee der Erbauung einer Kirche mit Bühne, Parkettklappigen Logen, Garderobekammern, wie ein richtiges Theater. Eine Baptisten-Gemeinde im Staat Ohio (Nordamerika) hat diesen wunderlichen Gedanken verwirklicht. Der Prediger steht auf der Bühne, statt auf der Kanzel. Der Chor nimmt vor der Bühne denselben Raum ein, der im Theater für das Orchester bestimmt ist.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1008. Welche Dimension (Durchmesser) hat eine Transmissionswelle nötig zum gleichzeitigen Antrieb einer einfachen Gattersäge und kleineren Bauholzfräse? Für zuverlässige Auskunft zum voraus verbindlichsten Dank.

1009. Wer macht Bindeketten mit Schrauben, wie die N. O. B. sie zum Binden von Bauholz, Brettern zc. verwendet? Gesf. Offerten an Tit. Imprägnier-Anstalt Hiltthal.

1010. Welche Firma liefert Eijenteffel, 70—75 cm Durchmesser, ebenso tief, Wandstärke 5—7 mm? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1010 an die Expedition.

1011. Wer liefert eine neue oder gebrauchte Gatter- oder Wand-säge für Säler bis 90 cm Durchmesser und 10—12 m Länge? Offerten unter Nr. 1011 an die Expedition.

1012. Wer liefert Transmissionskupplungen zum Ein- und Ausschalten? Wellendicke 70 mm. Offerten mit Preisangaben an Ad. Hubold, Sägerei in Selzach.

1013. Wer liefert billigt gewöhnliches belgisches Schwarzblech, 0,05 dick, in Riemen geschnitten, genau 98 mm breit, circa 2 Meter lang? Offerten mit Preisangaben unter Nr. 1013 an die Expedition.

1014. Wer liefert Stahlplatten zum Ausfüllen von Cementsteinpressen-Formen? Offerten unter Nr. 1014 an die Expedition.

1015. Ist jemand im Falle, eine ältere, aber noch gut erhaltene Blechseere, im Minimum 3 mm Blech schneidend, abzugeben und zu welchem Preise? Adressen durch den Verleger dieses Blattes unter Nr. 1015.

1016. Wer ist Verkäufer von nur prima rottannenen Sägeböckern von 30 cm aufwärts und zu welchem Preise per m³?

1017. Wer liefert schöne diverse Nußholz-Fourniere, ebenso eichen, und ausländische Fournierarten?

1018. Wie können Risse auf einem neuen Asphaltbadch mit Oberlichtern solid und dauerhaft verfitet werden?

1019. Könnte mir jemand Adressen nennen von Feuerversicherungsgesellschaften, welche sich hauptsächlich mit der Versicherung industrieller Etablissements befassen, und gibt es auch Gesellschaften, welche gegen Wassergefahr versichern? Gesf. Auskünfte, welche man bestens verdankt, befördert die Expedition unter Nr. 1019.

1020. Wer hätte circa 30 Meter gebrauchte gußeiserne Muffenröhren mit 15 cm Nichteite zu verkaufen? Es wäre Käufer derselben: Johs. Suter, Säger, Lauffohr (Aargau).

1021. Wer kann sofort liefern: $\frac{1}{2}$ Waggon Nußbaumbretter, 30 mm aufwärts, und $\frac{1}{2}$ Waggon Ahornbretter, 30 mm aufwärts? Ausführliche Offerten über Dimensionen, Qualitäten und Preise befördert unter Nr. 1021 die Expedition.

1022. Wer liefert solide und zweckmäßige Gummi-Folierstühle für in elektrische Motorenhäuser?

1023. Wer ist Lieferant von $\frac{1}{2}$ Waggon Eichenbrettern, 30, 36, 45, 55 mm, und $\frac{1}{2}$ Waggon Buchenbrettern, 60 mm, alles ganz schöne, trockendürre Ware? Ausführliche Offerten unter Nr. 1023 befördert die Expedition.

1024. Wer hat eine kleine leichte Holzdrehbank zu verkaufen? Offerten an Gribi u. Cie., Baugeschäft, Burgdorf.

1025. Wer könnte schöne, afstrene Hagenbuchenspäthen, oder zugerichtet, marffrei, von 14 cm Stärke und 50 oder 100 cm Länge liefern? Gesf. Offerten sind zu richten an Gg. Oysel, Drechslermeister in Chur.

1026. Wer liefert solide, polierte, nußbaumene Drechslerarbeiten?

1027. Wer hätte 2 gut erhaltene Rohrzangen, ein Schneidzeug für $\frac{3}{4}$ —1" Röhren und einen Schraubstock billig zu verkaufen?

1028. Wer liefert 4 Drainspaten mit Stiel, starke, 50—60 cm lang, 4 Stechspaten mit Stiel, 4 Bichel, 3 Stück Visiertafeln, eiserne, für Drainage, auf monatliche pünktliche Abzahlung und zu welchem Preise? Offerten befördert die Expedition unter Nr. 1028.

1029. Wer liefert nußbaumene Spiegelaufsätze auf Waschtommoden und Verzierungungen auf Bettlatten zc.? Offerten zu richten an Rothenhofer, Schreiner, Ehlingen b. Egg (Sch.).

1030. Wer ist Verkäufer von Kastanien-, Pappel- und Lindenholzstämmen, welche in nächster Nähe in beliebigen Dimensionen gefügt werden könnten?

1031. Wo wäre in St. Gallen oder Zürich eine zahlungssichere Kaufirma, welche sich mit einem Sägereibesitzer in direkte Verbindung setzen würde behufs Ankauf von Bau- und Bretterholz, um den Zwischenhandel zu vermeiden?

1032. Wo bezieht man gußeiserne Tisch- und Bankfüße, letztere ohne Lehnen? Offerten an F. Moser, Meggen.

1033. Wer hat eine gebrauchte Doppelhobelmaschine mit circa 40 cm Hobelbreite zu verkaufen, eventuell an eine Abriechtmaschine zu vertauschen? Offerten mit Angabe des Preises und des Konstrukteurs unter Nr. 1033 an die Expedition.

1034. Welche Sägerei oder Holzhandlung im Emmenthal oder Kanton Luzern hätte sauber reinjähriges Tannenholz von 36—40 mm Dicke gegen gute Preise abzugeben? Oder wo wären saubere, wozumöglich afstrene Klöße von 3,30—4 m zu kaufen?

1035. Wer hätte 1—2 gebrauchte, aber noch gut erhaltene, betriebsfähige Maismahlmühle billig zu verkaufen?

1036. Wer hätte eine Langlochbohr- oder Kehlmaschine gegen eine ältere kleine, aber starke Eihendrehbank mit Kreuzsupport und Planscheibe umzutauschen? Offerten an M. Bühler, Tramelan.

Antworten.

Auf Frage **826.** Lieferant eiserner Dezimalwaagen ist Ph. Jaf. Schotthöfer, Schiffstadt (Pfalz). Vertreter: E. Winkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.

Auf Frage **891.** A. Genner in Richterzweil hat Gasolin abzugeben.

Auf Frage **909.** Kehlleisten für Bau- und Möbelarbeiten liefert extra sauber und geschliffen F. Karl v. Guw, Fournier- und Kehlstäbelfabrik in Brunnen am Bierwaldstättersee. Preisocourant gratis und franco.

Auf Frage **912.** Ich erlaube mich als Vertreter der Firma Eduard Meyer, Fabrikant von Wäschereimaschinen aller Art und Ersteller von kompletten Dampfwaschereien in Bamberg (Bayern) höflich zu empfehlen. Eine kleine Anlage in diesem Genre ist bei den Hh. A. u. R. Moos, mech. Weberei und Weicherei in Weßlingen (Eöththal) zu sehen, welche zur besten Zufriedenheit funktioniert. Weitere Anlagen bei den Herren D. Hägler, Dampfwasch- und Wügelanstalt in Erlangen, Bismarckstr. 21, Herrn Hoffmann, Pfalz, Dampfwaschanstalt „Frauenlob“ in Klingenmünster, ferner im Bad Kiffingen und neuestens eine komplette Einrichtung im Krankenhaus in Bamberg, welche nach den neuesten Erfindungen sehr gut funktionieren. Zu jeder weiteren Auskunft mich dem Herrn Fragesteller bestens empfehlend, zeichne hochachtungsvoll F. Niebergelt, Wübbachstraße 9, Zürich.

Auf Frage **930.** Bin Lieferant von solchen Schnittwaren und wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. M. Schwyn, Fourniersäge, Netstal (Glarus).

Auf Frage **931.** Teile mit, daß ich eine schon gebrauchte, stark und solid gebaute Drehbank für Kraft- oder Fußbetrieb besitze. Neuester Preis 30 Fr. M. Römer, mech. Käferei, Amden ob dem Wallensee.

Auf Frage **935.** Die Metallgießerei und Armaturenfabrik Vyh liefert die Lötlampe + Patent Nr. 18,557 und die Maschine zum Hartlöten + Patent Nr. 18,557.

Auf Frage **940.** Kautschukringe für Bandfäden liefert Alfred Winterhalter, zum Meerperd, St. Gallen.

Auf Frage **940.** Wenden Sie sich an B. Scheller, Schaffhausen.

Auf Frage **940.** Bandagen aus Leder für Bandfäden, sorgfältig gearbeitet, im Betriebe seit Jahren bestens bewährt, ökonomischer als Kautschukbandagen, liefert die Riemenfabrik Menziken (Aargau) Weber u. Egli.

Auf Frage **944.** Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, da wir ihm geeignete Vorschläge zu unterbreiten hätten. J. Walther u. Co., tech. Geschäft, Zürich.

Auf Frage **945.** Abriechtobelmesser-Schleifapparate in verschiedenen Größen und Preislagen liefern J. Walther u. Co., tech. Geschäft in Zürich.